



Böhmen und seine Nachbarn

Gutnachbarschaftliche Beziehungen sind bis heute der Garant für geopolitische Sicherheit und wirtschaftlich-kulturelle Prosperität. Die historische Realität spricht allerdings häufig eine andere Sprache. Dennoch lassen sich selbst in dunklen Zeiten und Krisenmomenten in nahezu allen Jahrhunderten Lichtblicke eines gelungenen und fruchtbaren Miteinanders zwischen Böhmen und seinen Nachbarn beobachten – oft muss man dazu nur genauer hinschauen...

Böhmen und seine Nachbarn

1000 Jahre Kulturaustausch

Montag, 29. November 2021, 19.00 Uhr

www.youtube.com/DieSudetendeutschen

„Wie Böhmen noch bei Öst’reich war...“

Nach der Entscheidungsschlacht am Weißen Berg (1620) wurde aus Böhmen und Österreich eine politische Schicksalsgemeinschaft. Das änderte sich nach 1918 schlagartig, indem es Nostalgie weckte, aber auch erbitterten nationalen Revanchegeist hervorrief. Beide Staaten gingen seither getrennte Wege, die vor allem nach den Weltkriegen nicht immer gutnachbarschaftlich waren und negative Geschichtsbilder erzeugten, die der Forschung oft nicht standhalten...

Professor Dr. Stefan Samerski

hat Theologie, Geschichte und Kunstgeschichte studiert und ist Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Er lehrt an den Universitäten in Berlin und München.



Veranstalter:

Sudetendeutsche Landsmannschaft Bundesverband e.V.
www.sudeten.de, Mail: info@sudeten.de, Tel.: 089-480003-70

Sudetendeutsche Heimatpflege
www.sudetendeutsche-heimatpflege.de

Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese München und Freising
www.ackermann-gemeinde.de/regionen/muenchen.html

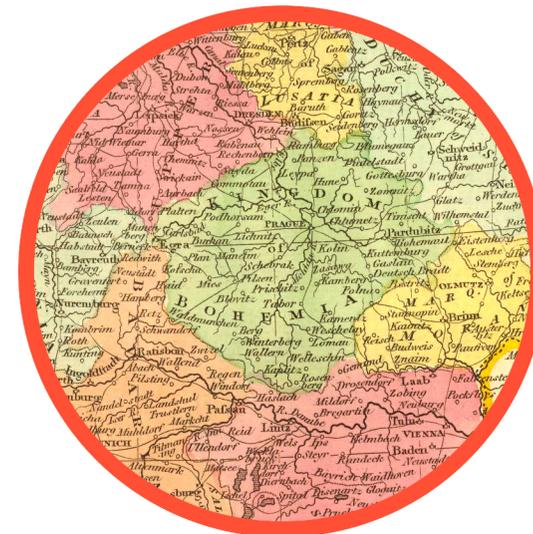
Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
www.sudetendeutsche-akademie.eu

Gefördert durch:



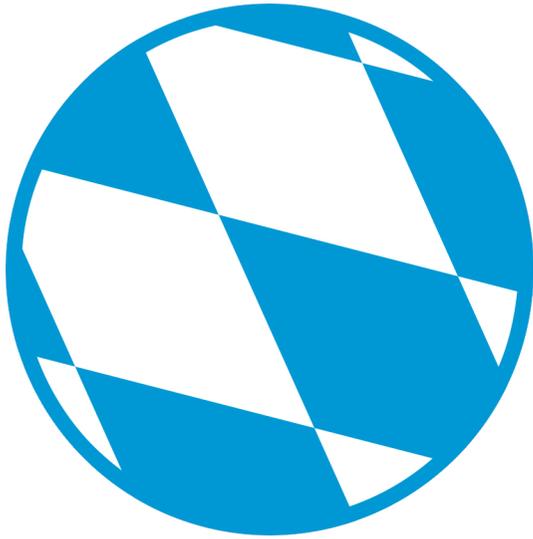
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

HDO Haus des Deutschen Ostens



Vortragsreihe mit Professor Dr. Stefan Samerski

im Sudetendeutschen Haus
Hochstraße 8 – 81669 München



Die Goldene Straße

Dieser Weg, der Nürnberg und Prag miteinander verbindet, war von Anfang an viel mehr als nur eine Transportverbindung. Neben engen Handelskontakten seit dem Mittelalter kam es durch die Goldene Straße immer wieder zu kulturellem Austausch, was sich bis heute sichtbar in Kunst und Architektur niederschlägt. Aber auch die Verehrung von speziellen Heiligen wurde auf der jeweils anderen Seite heimisch.



Montag, 26. April 2021, 19.00 Uhr
www.youtube.com/DieSudetendeutschen

Montag, 28. Juni 2021, 19.00 Uhr
www.youtube.com/DieSudetendeutschen

Montag, 4. Oktober 2021, 19.00 Uhr
www.youtube.com/DieSudetendeutschen

Raute und Kreuz

Böhmen und Bayern verbinden die wohl ältesten Kontakte. Dabei standen schon im frühen Mittelalter staatliche Symbolik und Religion im Vordergrund, die beide Länder eng miteinander verknüpften. Das Vertreibungsschicksal hat nach 1945 nicht nur für Trennendes gesorgt, sondern inzwischen selbst in der Politik beide Bevölkerungen enger zusammengeführt als vor dem Weltkrieg.



Preußen und Böhmen

Das Verhältnis von Österreich und Preußen war in der Neuzeit auf den ersten Blick spannungsbeladen und meist konfliktreich. Entscheidungsschlachten zwischen beiden politischen Kontrahenten fanden seit dem 18. Jahrhundert vor allem in Böhmen statt. Aber es gab auch Lichtblicke wie königliche Eheverbindungen, an die keiner heute mehr denkt, und mittelalterliche Personalunionen (Karl IV.).